

# Das jüngste Stadler-Baby wiegt 45 Tonnen

In nur einhalb Jahren hat die Stadler Winterthur AG eine moderne Rangierlokomotive von Grund auf entwickelt und gebaut. Gestern hat sie das erste von 21 Fahrzeugen den SBB übergeben. Mit Rauch, Konfetti und lautem «Tuut».

**WINTERTHUR** – Die Projektentwickler waren des Lobes voll für ihr Baby. Modern und vielseitig sei sie, die neue Rangierlokomotive Ee 922 aus dem Hause Stadler Winterthur. Projektleiter Jürg Hofmann bezeichnete sie als «währschaft». Die mit 45 Tonnen relativ schwere Lok ist in der Lage, einen 700 Tonnen schweren Zug auf einer Rampe mit einem Gefälle von 6 Promille hochzuziehen.

## Lokführer redeten mit

Ende 2007 erhielt die Stadler Winterthur AG den Auftrag von den SBB, zum Preis von 40 Millionen Franken 21 elektrische Rangierlokomotiven zu entwickeln. Sie dienen dazu, Personenzüge zusammenzustellen und Zusatzwagen anzuhängen. Gestern, nur 18 Monate später, haben Vertreter von Stadler und SBB das Rollout gefeiert: Die erste Ee 922 rollte symbolisch aus ihrer Herstellungsstätte, untermalt von Rauch, etwas Glitterkonfetti und einem durchdringenden «Tuut». Ge-

schäftsführer Jürg Gyax zeigte sich in seiner Rede vor der Belegschaft stolz darauf, die Lokomotive in der kurzen Zeit von Grund auf hergestellt zu haben. «Da wurde uns einiges abverlangt.» Bis zu einem Dutzend Ingenieure

haben sich der Entwicklung der Rangierlok gewidmet. Alle zwei Wochen seien sie mit dem Kunden zusammengesessen, hätten jedes Detail diskutiert. Einbezogen wurden Lokführer

und Rangierer, die schliesslich tagtäglich mit dem Gefährt arbeiten müssen.

So ist ein zweckmässiges Produkt entstanden, das sich zum Beispiel durch einen bequemen Aufstieg auszeichnet: eine Treppe statt einer Leiter wie bei den Vorgängermodellen.

Von den alten Loks haben einige bereits 75 Jahre auf dem Buckel. Der Führerstand der Ee 922 ist geräumig, klimatisiert, die grossen Scheiben ermöglichen eine

optimale Sicht auf Puffer, Rangierarbeiter und Signale. Die zwei Bedienpulte sind beide verschiebbar. Lobenswert fanden die Tester der SBB auch die Kuppelraumbeleuchtung, die verhindert, dass die Rangierarbeiter im Dunkeln über die Schienen stolpern.

## Ennet der Grenze einsetzbar

Die Instandhaltungskosten lägen 40 Prozent tiefer als bei den Vorgängermodellen, sagte Stadler-Projektleiter Hofmann. Die Lok verfüge über eine hohe Kompressorleistung (die Luft wird zum Beispiel für die täglichen Bremskontrollen benötigt) und ein Zweifrequenzstromsystem, das den Einsatz in Grenzbahnhöfen ermöglicht.

Die nigelnagelneue Ee 922 wird zuerst in Zürich eingesetzt. Träten allenfalls «Kinderkrankheiten» auf, sei die Stadler Winterthur AG nicht weit, sagte Eric Tzaud von den SBB. Mitte August werde das Personal instruiert. Bis Ende Jahr werden zwei weitere Loks ausgeliefert. 18 folgen nächstes Jahr.

Die Stadler Rail Group, die in der Schweiz Standorte in Winterthur, Bussnang und Altenrhein hat, ist auf den Bau von Schienenfahrzeugen spezialisiert.



Bequemer Einstieg, gute Sicht, Klimaanlage: Lokführer konnten bei der Entwicklung der neuen Rangierlok mitreden. Bild: mad

## Spekulant treibt den Ölpreis hoch

**LONDON** – Ein Spekulant hat mit nicht genehmigten Geschäften den weltweiten Ölpreis kurzzeitig nach oben getrieben. Der Brokerfirma PVM Oil Futures entstand dadurch ein Schaden von sechs Millionen Pfund (10,64 Millionen Franken). Der Händler hatte in kürzester Zeit Termingeschäfte für insgesamt 16 Millionen Fass (je 159 Liter) Öl angeheizt, das 32-Fache des üblichen Handelsvolumens. Der Preis für ein Fass der Referenzmarke London Brent war deshalb um fast zwei Dollar auf 73,50 Dollar gestiegen. Als PVM die Futures wieder veräusserte, erlitt das Unternehmen den Millionenverlust. Experten zufolge kostete der Anstieg etwa 175 Millionen Dollar. Gestern lag der Preis für ein Fass nur noch bei rund 66 Dollar. (sda)

## Tamedia kann Edipresse noch nicht übernehmen

**BERN** – Die Wettbewerbskommission (Weko) hat eine vertiefte Prüfung der Übernahme des Westschweizer Edipresse-Verlags durch den Tamedia-Konzern beschlossen. Es geht dabei um die Frage einer marktbeherrschenden Stellung in zwei Teilbereichen in der Romandie.

Die vorläufige Prüfung der Weko habe Anhaltspunkte dafür ergeben, dass durch die geplante Grossübernahme auf dem Schweizer Medienmarkt für die Leser- und Werbemärkte bei den Pendlerzeitungen eine marktbeherrschende Stellung begründet oder verstärkt werden könnte, gaben die Wettbewerbsbehörden gestern bekannt. Dasselbe gelte für die Frühzustellung von Zeitungen in der Romandie.

Die restlichen Bereiche und damit der grösste Teil der geplanten Fusion sind von der vertieften Prüfung nicht

betroffen, wie Patrik Ducrey, stellvertretender Direktor des Weko-Sekretariats, auf Anfrage sagte. Dennoch ist der Vollzug der gesamten Fusion bis zum Abschluss der vertieften Prüfung blockiert. Sie dauert maximal vier Monate. Die Parteien können gemäss Ducrey einen vorzeitigen Vollzug beantragen, wenn sie gewichtige Gründe dafür geltend machen können.

## Eine Pendlerzeitung

Die von der Wettbewerbskommission angekündigte vertiefte Prüfung kommt für den Zürcher Medienkonzern nicht überraschend, wie Tamedia-Sprecher Christoph Zimmer sagte. Tamedia gehe weiterhin davon aus, dass der Zusammenschluss realisiert werden könne, weil es lediglich Überschneidungen im Bereich der Pendlerzeitungen in der Westschweiz gebe.

Die jüngsten Entwicklungen im Markt für Pendlerzeitungen zeigten, dass es in der Westschweiz kein Potenzial für zwei derartige Titel gebe. Der Entscheid der Weko werde im Herbst erwartet, und deshalb plane Tamedia nach wie vor, den ersten Schritt der Fusion Anfang 2010 zu vollziehen.

Tamedia und Edipresse hatten Anfang März bei der Bekanntgabe der Übernahmepläne erklärt, die beiden Westschweizer Gratiszeitungen «20 minutes» und «Le Matin bleu» sollten zusammengelegt werden, sobald die Zustimmung der Weko vorliege. Damit verbunden ist ein Abbau von rund 20 Stellen. Dieser Plan wird durch den Weko-Beschluss nun zumindest aufgeschoben. Denkbar ist auch, dass die Wettbewerbskommission in den beiden untersuchten Teilbereichen Auflagen macht. (ap)

## Bad Banks für «faule» Papiere

**BERLIN** – Der deutsche Bundestag hat das Gesetz zur Entsorgung risikoreicher Wertpapiere in sogenannte Bad Banks beschlossen. Es ermöglicht Geschäftsbanken und Landesbanken, freiwillig ihre Bilanzen zu bereinigen. Bei den Landesbanken, die von den Sparkassen und Ländern getragen werden, geht es um Giftpapiere und riskante Geschäftsbereiche im Volumen von 600 Milliarden Euro. Die privaten Banken besitzen nach Schätzungen der Regierung Schrottpapiere von circa 230 Milliarden Euro, die stetig an Wert verlieren und die Bilanzen belasten. Privatbanken können bestimmte Schrottpapiere in eigene Zweckgesellschaften auslagern. Anschliessend haben sie bis zu 20 Jahre Zeit, die Verluste abzustottern. (ap)

## Anlagefonds

Fondsnamen	Währung	Inventarwert	Fondsnamen	Währung	Inventarwert	Fondsnamen	Währung	Inventarwert
<b>Zürcher Kantonalbank</b> <a href="http://www.zkb.ch/fonds">www.zkb.ch/fonds</a>			<b>Thurgauer Kantonalbank</b> <a href="http://www.tkb.ch/moneypage">www.tkb.ch/moneypage</a>			<b>MIGROS BANK</b> <a href="http://www.migrosbank.ch">www.migrosbank.ch</a>		
ZKB Access Vision Fonds A	CHF	792.82	Mi-Fonds (Lux) InterBond A	CHF	90.26	SWC (LU) EF SMC Europe B	EUR	96.74
ZKB Access Vision Fonds U	CHF	22.98	Mi-Fonds (Lux) InterBond B	CHF	146.06	SWC (LU) EF Selection N America B	USD	79.29
ZKB Bond Vision Fds CHF A	CHF	994	Mi-Fonds (CH) SwissFrancBond A	CHF	101.36	SWC (CH) EF Emerging Markets A	USD	160.28
ZKB Bond Vision Fds EUR A	EUR	1039.88	Mi-Fonds (CH) SwissFrancBond Medium Term A	CHF	102.7	SWC (CH) EF Tiger A	USD	70.91
ZKB Finanz Vision Fonds A	CHF	567.43	<b>Aktienfonds</b>			SWC (CH) EF Japan A	JPY	4699
ZKB Finanz Vision Fonds U	CHF	109.1	Mi-Fonds (Lux) EuropeStock A	CHF	61.15	SWC (LU) EF SMC Japan B	JPY	14776
ZKB Fonds Aktien Euro Stoxx50	EUR	548.28	Mi-Fonds (Lux) EuropeStock B	CHF	69.96	SWC (LU) EF Switzerland	CHF	219.51
ZKB Industrie Vision Fonds A	CHF	649.92	Mi-Fonds (CH) EuropeStock A	CHF	60.47	SWC (CH) EF Value Switzerland A	CHF	101.03
ZKB Konsum Vision Fonds A	CHF	704.9	Mi-Fonds (Lux) InterStock A	CHF	67.61	SWC (CH) EF SMC Switzerland A	CHF	282.44
ZKB Nachhaltigk. Vision Fonds A	CHF	608.84	Mi-Fonds (Lux) InterStock B	CHF	83.65	SWC (LU) EF Selection Energy B	EUR	512.32
ZKB Pharma Vision Fonds A	CHF	816.74	Mi-Fonds (CH) InterStock A	CHF	62.26	SWC (CH) EF Gold	USD	899.77
ZKB Pharma Vision Fonds U	CHF	114.07	Mi-Fonds (Lux) SwissStock A	CHF	68.17	SWC (CH) EF Green Invest A	CHF	85.82
ZKB Ressourcen Vision Fonds A	CHF	958.23	Mi-Fonds (Lux) SwissStock B	CHF	79.63	SWC (LU) EF Green Invest Emer.Markets	USD	100.92
ZKB-Fonds Aktien Schweiz	CHF	798.61	Mi-Fonds (CH) SwissStock B	CHF	79.63	SWC (LU) EF Selection Health Care	EUR	300.22
ZKB-Fonds Ausgewogen	CHF	1253.71	Mi-Fonds (CH) SwissStock A	CHF	70.15	SWC (LU) EF Selection Technology B	EUR	110.66
ZKB-Fonds Einkommen	CHF	1158.48	Mi-Fonds (CH) SmallerStock Europe (EUR) B	EUR	59	SWC (LU) EF Listed Private Equity B	EUR	39.65
ZKB-Fonds Frankenertrag	CHF	1038.36	<b>Geldmarktfonds</b>			SWC (LU) EF Climate Invest B	EUR	61.5
ZKB-Fonds Fremdwähr.-obl.	CHF	1165.44	SWC (LU) MM Fund AUD	AUD	209.94	SWC (LU) EF Selection Great China B	USD	82.06
ZKB-Fonds Kapitalgewinn	CHF	1427.08	SWC (LU) MM Fund CAD	CAD	187.69	SWC (LU) EF Water Invest B	EUR	63.61
ZKB-Fonds Wachstum	CHF	753.71	SWC (LU) MM Fund CHF	CHF	148.74	SWC (LU) SMI Index Fd A	CHF	71.01
ZKB-Fonds Zinsertrag	CHF	1129.41	SWC (LU) MM Fund EUR	EUR	104.84	SWC (CH) SPI Index Fd A	CHF	72.87
ZKB-Fonds Zinsertrag Nachhaltigkei	CHF	1019.21	SWC (LU) MM Fund GBP	GBP	129.77	SWC (LU) MSCI USA Index Fd A	USD	70.16
ZKB Gold Aktienfonds	CHF	401.02	SWC (LU) MM Fund USD	USD	194.09	SWC (CH) MSCI Japan Index Fd A	JPY	5815
ZKB Gold ETF (EUR)	EUR	662.23	<b>Obligationenfonds</b>			SWC (CH) MSCI Europe Index Fd A	EUR	63.41
ZKB Gold ETF (USD)	USD	928.29	SWC (LU) Bd Inv Medium Term CHF B	CHF	112.28	<b>Strategiefonds</b>		
ZKB Innovatoren Nachhaltigkeitsfonds	CHF	782.53	SWC (LU) Bd Inv Medium Term EUR B	EUR	124.82	SWC (LU) PF Income B	CHF	125.85
ZKB Silver ETF (EUR)	EUR	959.04	SWC (LU) Bd Inv Medium Term USD B	USD	134.79	SWC (LU) PF Green Inv Income B	CHF	104.41
ZKB Silver ETF (USD)	USD	1344.37	SWC (LU) Bond Inv AUD B	AUD	157.64	SWC (LU) PF Green Inv Income EUR B	EUR	107.68
<b>www.adamant.ch/fonds</b>			SWC (LU) Bond Inv CAD B	CAD	161.56	SWC (LU) PF Yield B	CHF	143.52
Adamant Global Generika	CHF	944.07	SWC (LU) Bond Inv CHF B	CHF	116.3	SWC (CH) World 15	CHF	89.45
Adamant Global Medtech	CHF	830.78	SWC (CH) BF CHF	CHF	84.92	SWC (CH) World 30	CHF	90.61
Adamant Healthcare Trends	CHF	757.24	SWC (CH) BF Corporate H CHF A	CHF	93.36	SWC (LU) PF Yield EUR B	EUR	107.06
<b>MIGROS BANK</b> <a href="http://www.migrosbank.ch">www.migrosbank.ch</a>			SWC (LU) Bond Inv EUR B	EUR	78.49	SWC (LU) PF Green Inv Yield B	CHF	96.81
<b>Anlagestrategiefonds</b>			SWC (CH) BF Corporate EUR	EUR	98.45	SWC (LU) PF Green Inv Yield EUR B	EUR	96.4
Mi-Fonds (CH) 10 A	CHF	98.2	SWC (LU) Bond Inv GBP B	GBP	80.83	SWC (LU) PF Green Inv Yield EUR B	CHF	158.6
Mi-Fonds (Lux) 30 A	CHF	106.93	SWC (LU) Bond Inv USD B	USD	141.16	SWC (LU) PF Balanced EUR B	EUR	97.95
Mi-Fonds (Lux) 30 B	CHF	162.69	SWC (CH) BF Corporate USD	EUR	95.7	SWC (LU) PF Green Inv Balanced B	CHF	153.75
Mi-Fonds (CH) 30 A	CHF	91.73	SWC (LU) BF International A	CHF	82.96	SWC (LU) PF Green Inv Balanced EUR B	EUR	78.15
Mi-Fonds (CH) 40 A	CHF	89	SWC (LU) Bond Inv Int I CHF B	CHF	112.49	SWC (CH) World 45	CHF	70.07
Mi-Fonds (Lux) 40 (EUR) A	EUR	85.17	SWC (CH) BF Convertible Intl A	CHF	103.14	SWC (LU) PF Growth B	CHF	187.78
Mi-Fonds (Lux) 40 (EUR) B	EUR	114.26	SWC (LU) Sicav II Bd Abs.Ret CHF B	CHF	97.89	SWC (LU) PF Growth EUR B	EUR	85.36
Mi-Fonds (Lux) Eco A	CHF	65.67	SWC (LU) Sicav II Bd Abs.Ret EUR B	EUR	100.07	SWC (CH) PF Valca	CHF	232.49
Mi-Fonds (Lux) Eco B	CHF	80.85	SWC (CH) Bd Market Tracker A	CHF	99.44	SWC (LU) PF Equity B	CHF	193.38
Mi-Fonds (Lux) 50 A	CHF	112.06	SWC (CH) Swiss Red Cross Charity	EUR	103.49	SWC (LU) PF Green Inv Equity B	EUR	74.25
Mi-Fonds (Lux) 50 B	CHF	167.66	<b>Aktienfonds</b>			<b>Alternative Investments</b>		
Mi-Fonds (CH) 50 A	CHF	84.19	SWC (LU) EF International A	CHF	106.26	SWC (CH) Alter Fd Divers EUR A	EUR	1405.95
<b>Obligationenfonds</b>			SWC (LU) EF Selection Int I B	CHF	71.96	SWC (CH) Alter Fd Divers USD A	USD	1468.2
Mi-Fonds (Lux) HighYield Europe (EUR) A	EUR	57.29	SWC (CH) EF Asia A	USD	68.48	SWC (CH) Alter Fd Divers CHF A	CHF	1033.85
Mi-Fonds (Lux) HighYield Europe (EUR) B	EUR	96.39	SWC (CH) EF Euroland A	EUR	79.58	SWC (CH) Alter Fd Directional CHF A	CHF	866.15
			SWC (CH) EF Europe	EUR	88.47	<b>Andere Fonds</b>		
			SWC (CH) EF North America A	USD	168.53	SWC (LU) Commodity Select Fd A	CHF	77.5
			SWC (LU) EF Selection Europe B	EUR	60.89			
			SWC (LU) EF Top Dividend Europe B	EUR	75.67			

## Preise: Die Teuerung bleibt tief

**NEUENBURG** – Das Niveau der Preise in der Schweiz bleibt verglichen mit dem Vorjahr tief. Im Juni war die Jahresteuerrate wegen deutlich billigerer Erdölprodukte schon zum vierten Mal nacheinander negativ. Die Jahresteuerrate ging wie schon im Mai um 1,0 Prozent zurück, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) gestern mitteilte. Vor allem die Erdölprodukte waren im Juni noch deutlich billiger als vor einem Jahr: Heizöl kostete 46 Prozent weniger, Diesel 30 und Benzin 18 Prozent.

Auch die Preise für Fernsehgeräte und Computerhardware lagen um rund 18 Prozent unter denen des Vorjahrs. Die Inlandgüter verteuerten sich

allerdings insgesamt um 1,3 Prozent, während die Preise bei den Importprodukten um 6,5 Prozent zurückgingen. Im Juni letzten Jahres hatte die Jahresteuerrate mit 2,9 Prozent einen ausserordentlich hohen Wert erreicht, der letztmals im Oktober 1993 übertraffen worden war.

Ökonomen sprechen trotz der längsten Phase negativer Jahresteuerraten seit 50 Jahren noch nicht von einer Deflation, weil die Kerninflation steigt. Sie klammert die Preisentwicklung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabak, Energie und Treibstoffen sowie von Saisonprodukten aus der Berechnung aus und machte im Juni 0,8 Prozent aus. (ap)

### ANZEIGE

## Aktien sind attraktiv

Mitte Juni gaben die globalen Börsen nach dem Frühlingserwachen wieder etwas nach. Die Rahmenbedingungen für Aktien haben sich aber verbessert.

Mitte Juni trat an den Finanzmärkten eine Korrektur nach unten ein. Die globalen Börsen gaben um über 5% nach, nachdem sie davor innert drei Monaten über 30% zugelegt hatten. Parallel dazu bildeten sich die Zinsen von Staatsanleihen, die davor deutlich gestiegen waren, merklich zurück.

winnsschätzungen weniger pessimistisch und rechnen in einzelnen Regionen und Branchen wieder mit leicht anziehenden Ergebnissen. Die Konjunkturaussichten sind in letzter Zeit bedeutend weniger düster ausgefallen. Die verminderten konjunkturellen Risiken bedeuten, dass die aktuellen Kurse attraktiv für den Einstieg sind.

Die Rahmenbedingungen für Aktien bleiben aber attraktiv, sie haben sich sogar weiter verbessert. Die Analysten sind bei ihren Ge-

Ihr Raiffeisen-Anlageberater informiert Sie gerne persönlich.